



Gemeinsam bewegen wir die Menschen in der Region

Verbundbericht 2023

www.vvs.de

INHALT

Vorwort	3
Mit dem VVS in ganz Deutschland unterwegs	4 - 5
Starkes Team	6 - 7
Übersicht Jahr 2023	
Januar – März	8 - 9
April – Juni	10 - 11
Juni – August	12 - 13
September – Oktober	14 - 15
November – Dezember	16 - 17
2023 Überblick	18 -19
Kontakt	20

> Revolution im öffentlichen Nahverkehr



Das vergangene Jahr war ein Meilenstein in der Geschichte des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) – nicht nur in unserer Region. Mit der Einführung des Deutschland-Tickets und des D-Tickets JugendBW haben wir eine tarifliche Revolution erlebt, die es unseren Fahrgästen ermöglicht, einfacher, günstiger und grenzenloser zu reisen.

Dieses Angebot gilt erstmals in der ganzen Republik. Die Einführung des Deutschland-Tickets durch Bund, Land und regionale Akteure bedeutet einen großen Fortschritt für den ÖPNV. Was jetzt noch fehlt, ist eine dauerhafte Finanzierung. Alle Beteiligten und auch die Nutzerinnen und Nutzer müssen sich darauf verlassen können, dass die Nutzung des ÖPNV günstig bleibt.

Es ist ermutigend zu sehen, wie zahlreiche Arbeitgeber in der Region dem Vorbild der Landeshauptstadt folgen und das Deutschland-Ticket unterstützen, um den öffentlichen Nahverkehr als bevorzugtes Verkehrsmittel zu etablieren. Noch nie hatten so viele Menschen in der Region ein VVS-Abo wie jetzt.

Trotz der Herausforderungen, die das Jahr mit sich brachte – sei es durch Fahrermangel oder notwendige Sperrungen im Zuge der Bauarbeiten zum Digitalen Knoten Stuttgart (DKS) der Deutschen Bahn – haben der VVS und seine Partner mit Hochdruck daran gearbeitet, die Qualität und Zuverlässigkeit des ÖPNV zu verbessern und zu sichern. Die DKS-Bauarbeiten sind ein entscheidender Schritt auf dem Weg, Stuttgart deutschlandweit zu einem Vorreiter moderner S-Bahn-Systeme zu machen. Wir sind uns bewusst, dass die damit verbundenen Einschränkungen Geduld und Verständnis erfordern. Aber ich kann Ihnen versichern: Wir geben unser Bestes!

Ich möchte mich bei allen Aufgabenträgern, bei den Verkehrsunternehmen, insbesondere beim Fahrpersonal, aber auch bei den VVS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern bedanken. Jeden Tag leisten sie ihren Beitrag, den Menschen in der Region Stuttgart ein hochwertiges Verkehrsangebot zu machen. Dieser Einsatz ist der Grundpfeiler unseres Erfolgs und verdient große Anerkennung.

Der ÖPNV in der Region befindet sich auf einem guten Weg. Für viele Menschen sind die Öffentlichen ein attraktives, zeitsparendes und kostengünstiges Angebot, von A nach B zu kommen. Wir werden weiterhin daran arbeiten, unser Angebot stetig zu erweitern und zu verbessern. Denn wir wollen möglichst viele Menschen für den ÖPNV gewinnen, um unsere Umwelt zu schonen und Klimaneutralität zu erreichen.



Dr. Frank Nopper
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart
Vorsitzender des VVS-Aufsichtsrats



Deutschland-Ticket – ein voller Erfolg

> Mit dem VVS in ganz Deutschland unterwegs

Mit dem Deutschland-Ticket für nur 49 Euro im Monat hat der VVS zum Jahresende 2023 einen neuen Rekord von 540.000 Abonnenten erreicht. Das ist eine Steigerung von mehr als 70 Prozent gegenüber dem Vorjahr und zeigt, dass günstige und einfache Angebote bei den Fahrgästen ankommen.

Auch die junge Zielgruppe hatte 2023 Grund zum Feiern: Das im März eingeführte und landesweit gültige JugendTicketBW wurde im Dezember zum D-Ticket JugendBW. Damit können junge Menschen nun den Nahverkehr in ganz Deutschland nutzen – und das für einen Euro am Tag. Gedacht ist der Verkaufsschlager speziell für alle unter 27 Jahren, die noch in der Ausbildung sind. Das Allzeithoch der Abos durch die beiden Deutschland-Ticket-Varianten möchte der VVS weiter ausbauen – im April 2025 sollen dann 600.000 Menschen ein VVS-Ticket in der Tasche haben. Das ist jeder 4. Bewohner in der Region Stuttgart.



Marktforschung ergab: Deutschland-Ticket ein voller Erfolg

- Mehr als Dreiviertel der D-Ticket-Abonnenten sind mit dem Angebot „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. Damit ist die Zufriedenheit im Bundesvergleich überdurchschnittlich.
- 35 Prozent der Befragten sagten, dass das D-Ticket ein guter Grund sei, das Auto stehen zu lassen.
- Fast die Hälfte der Befragten war der Meinung, dass das D-Ticket das Image des Nahverkehrs insgesamt verbessert.



→ Unser Imagefilm!



**D-TICKET
JUGEND BW**



D-TICKET

Deutschland-Ticket
für nur
49 €
im Monat



Neuer Rekord
im VVS:
**540.000
Abonnenten**

Steigerung der
Abonnentenzahl:

70 %



Deutschland-Ticket
**einfach, günstig &
flexibel**



Die Entwicklung zeigt:
einfache und günstige Tarife
kommen bei den Fahrgästen an.



Wir sind ein starkes Team, trotz aller Herausforderungen

Das Jahr 2023 hat die Verkehrsunternehmen im VVS und damit auch die Fahrgäste vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Ein akuter Mangel an Fahrern, zahlreiche Streiks, die Sperrung der S-Bahn zum Bau des Digitalen Knotens Stuttgart (DKS) und ein hoher Krankenstand bei den Lokführern und Busfahrern prägten den Alltag. Der VVS hat seine Fahrgäste über alle Kanäle informiert, auf der Homepage, den Sozialen Medien und über Push-Nachrichten. Kurzfristig ausfallende Busse und Bahnen wurden in der Fahrplanauskunft und über DFI- oder DFI-light-Anzeiger per Echtzeit-anzeige kommuniziert.

Der VVS mit seiner guten regionalen Expertise ist auch in Zeiten des Deutschland-Tickets unersetzlicher Partner und Vermittler zwischen Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen im Nahverkehr der Region Stuttgart – ein entscheidender Akteur für die Verkehrswende. Als führender Verkehrsverbund in Baden-Württemberg steht der VVS weit über die Grenzen der Region für einen integrierten, klimafreundlichen und innovativen öffentlichen Nahverkehr. Als kompetenter Dienstleister treibt der VVS die Entwicklung digitaler Medien für Fahrgastinformation und Vertrieb voran und ist ein zentraler Ansprechpartner für qualifizierte Daten im öffentlichen Nahverkehr. Der VVS fördert die Vernetzung der Mobilitätspartner im Verbundgebiet und ist weiterhin Vorreiter bei innovativen Mobilitätslösungen.



→ Zum Schienennetzplan.



Der Umweltrechner des VVS ermöglicht es Pendlern, mit nur wenigen Klicks auf der VVS-Homepage herauszufinden, wie viel CO₂ und Kosten sie einsparen können, wenn sie mit Bus und Bahn statt mit dem Auto fahren. Das Tool wurde beim 1. ÖPNV-Innovationspreis des Landes ausgezeichnet. Laut Jury bietet der Umweltrechner Transparenz und zeigt so den Benefit beim Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel.



Am besten einfach mal selber ausprobieren:

<https://www.vvs.de/umweltrechner>



Kostengünstig unterwegs

Kunden sparen durchschnittlich 30 % beim Pendeln mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Spare CO₂

Fahrgäste können berechnen, wie viel CO₂ sie vermeiden, wenn sie ein VVS-Ticket nutzen.





14.– 22. Januar:

Nach dreijähriger Pause aufgrund der Corona-Pandemie öffnet die CMT, Europas größte Touristikmesse, wieder ihre Tore. Das VVS-KombiTicket, die CMT-Eintrittskarte inklusive VVS-Ticket, ermöglicht auch in diesem Jahr eine umweltfreundliche Anreise zur Messe. Der VVS ist mit seinen neuen Freizeitbroschüren in Halle 6 dabei.



16. Januar:

Bei einer Landespressekonferenz stellen Verkehrsminister Winfried Hermann, VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger und Vertreter von Landkreistag, Städtetag sowie Landesschülerbeirat das neue JugendTicketBW vor. Damit können junge Menschen für einen Euro am Tag im ganzen Land Bus und Bahn nutzen.



17. Februar:

Der VVS verkündet bei der Jahrespressekonferenz 2022, dass es mit dem ÖPNV weiter aufwärts geht. Dank des 9-Euro-Tickets erlebt der VVS 2022 einen Anstieg der Fahrgastzahlen auf 341 Millionen Fahrten – ein deutliches Plus im Vergleich zum Vorjahr.



23. Februar:

Zum ersten Mal fährt im Verbundgebiet ein Bus im kompletten VVS-Design. Der Göppinger Citybus ist auf drei „Frank und Stöckle“-Linien im Stadtgebiet unterwegs. Er ist Vorreiter des künftigen Busdesigns in der Region Stuttgart. Die Ausschreibungsunterlagen sehen vor, dass Busse im orange-weißen VVS-Look fahren. Seit September 2023 kommen so gestaltete Busse bei der Firma Raddatz im Raum Nürtingen zum Einsatz, die dort Linien im Auftrag von FMO fährt.



1. März:

Startschuss für das JugendTicketBW und das StadtTicket Plüderhausen – das neue JugendTicketBW erlaubt jungen Menschen unter 27 für einen Euro täglich unbegrenztes Reisen in ganz Baden-Württemberg. Auch in Plüderhausen sparen Fahrgäste künftig. Das VVS-StadtTicket kostet 3,50 Euro für einen ganzen Tag, egal wie oft man fährt.



17. März:

Endlich hat auch das Blühende Barock in Ludwigsburg ein VVS-KombiTicket. Alle, die ihre Eintrittskarte online kaufen, kommen in den Genuss einer kostenlosen Fahrkarte für die Hin- und Rückfahrt zum Blüba. 95.000 verkaufte KombiTickets in der ersten Saison zeigen, wie beliebt und geschätzt diese Option bei Besuchern ist.



24. März – 20. April:

Kurz vor Start des Deutschland-Tickets kontert der VVS liebevoll eine Werbekampagne der BVG aus Berlin: „Jetzt gangad m'r denne Berliner mal so richtig auf d'Nerva" – so die Antwort des VVS auf das Motiv „Liebe Schwaben, ihr könnt jetzt günstig nach Hause fahren", das einen BVG-Bus auf dem Stuttgarter Schlossplatz zeigt.



24. März:

Der VVS lädt alle JugendTicketBW-Nutzer zu einer Clubnacht ein. In sechs Clubs des Stuttgarter Clubkollektivs spendiert der VVS kostenlosen Eintritt. Wer das neue günstige Ticket hat, bekommt dafür umsonst ein Eintrittsbändchen und kann eine ganze Nacht lang feiern.



April:

Quer einsteigen und mit neuem Job aussteigen – mit diesem Slogan sind seit April zwei gebrandete S-Bahnen in der Region unterwegs. Die Deutsche Bahn will damit neues Personal anwerben und der Personalnot bei Lokführern, Fahrdienstleitern und Servicekräften entgegenwirken.



7. April:

Erlebnisfahrten mit dem Neckar Käpt'n – jetzt ist das VVS-Kombi-Ticket mit an Bord. Alle, die kein Deutschland-Ticket oder Abo haben, können so mit ihrem Ticket kostenlos innerhalb des VVS zu den Anlegestellen fahren und nach der Schifffahrt wieder nach Hause.



20. April:

Bevor das Deutschland-Ticket im Mai startet, steht der VVS zusammen mit Experten von SSB und DB bei einer Leseraktion im Pressehaus von Stuttgarter Zeitung und Nachrichten Rede und Antwort. Dabei konnten sich Leser sowie Redakteure über das neue deutschlandweite Angebot informieren und ihre persönlichen Fragen stellen.



1. Mai:

Seit dem 1. Mai 2023 können Fahrgäste das günstige Deutschland-Ticket in den Verkehrsverbänden und im bundesweiten Regionalverkehr nutzen. Bereits im Vorverkauf sind im VVS fast 50.000 Fahrgäste neu ins Abo eingestiegen. Das Angebot richtet sich an verschiedenste Nutzergruppen wie Arbeitnehmer, Senioren, Jugendliche und Autofahrer und gilt als Revolution der Nahverkehrstarife.



1. Mai:

Fahrgäste, die das 10er-TagesTicket nutzen, sind seit dem 1. Mai noch flexibler. Bisher hatten sie einen Monat Zeit, die 10 Fahrten einzulösen. Nun gilt das 10er-Ticket ein ganzes Jahr lang.



Mai:

Die Ergebnisse sprechen für sich – die meisten neuen Abonnenten des Deutschland-Tickets waren zuvor gelegentliche Nutzer von Wochen-, Monats- oder Einzeltickets. Über die Hälfte fährt nun fast täglich, mehr als ein Drittel wählt die Job-Ticket-Variante, zwei Drittel speichern ihr Ticket auf einer Chipkarte, während ein Drittel es auf dem Smartphone nutzt. Außerdem haben fast 20 Prozent das Upgrade „TicketPlus“ gebucht.



4. Mai 2024:

Zum Stuttgarter ÖPNV-Forum sind rund 100 Verkehrsexperten der Einladung des VVS gefolgt. Bereits zum 13. Mal kamen kompetente und hochrangige Entscheider aus Politik und Praxis im Haus der Architekten zusammen. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr – wie erwartet – das Deutschland-Ticket, das wenige Tage vor dem ÖPNV-Forum eingeführt wurde.



12. Mai – 29. Juli:

Aufgrund umfangreicher Kabelarbeiten beim Pilotprojekt des Digitalen Knotens Stuttgart kommt es zwischen Mai und Juli zu einer Sperrung der Gleise zwischen Waiblingen und Bad Cannstatt. Weil auf dieser Strecke keine Züge mehr fahren können, müssen Fahrgäste elf Wochen lang auf Ersatzbusse umsteigen – eine Belastungsprobe für Fahrgäste und alle beteiligten Partner.



23. Mai:

„Busfahren ohne Fahrplan und Haltestellen. Geht das?“ Ja, mit den On-Demand-Services, wie sie im Fachjargon genannt werden. Im Verbundgebiet heißt das neue Angebot VVS-Rider. Der VVS-Rider bringt Fahrgäste in Leinfelden-Echterdingen ohne festen Fahrplan flexibel ans Ziel. Der erste Rider startet am 23. Mai 2023 in Leinfelden-Echterdingen. Fahrgäste bestellen den Kleinbus über die kostenlose „VVS-Rider-App“ oder per Telefon.



26. Mai:

Der Kreistag des Landkreises Göppingen hat zum ersten Mal den Nahverkehrsplan (NVP) im VVS-Standard beschlossen. Im NVP sind neben dem barrierefreien ÖPNV-Ausbau die wichtigsten Planungen im Nahverkehr enthalten. Der VVS ist bei der Erstellung der Nahverkehrspläne für alle fünf Landkreise und die Stadt Stuttgart als Berater und Dienstleister tätig.



Juni:

Taufe des neuen SSB-Zackewagens „Weinsteige“ mit Verkehrsminister Winfried Hermann und Stuttgarts OB Frank Nopper. Mit einer Investition von rund 19 Millionen Euro in das neue Wagenmaterial ist die Zahnradbahn für die Zukunft gerüstet. Den neuen Wagen 1101 zieren eine lilafarbene Weintraube auf gelbem Grund und überdimensionale weiße Zahnräder.



11. Juni:

Beim Bau von Stuttgart 21 erreicht die Deutsche Bahn einen weiteren bedeutenden Meilenstein: Die letzte der 28 Kelchstützen für das Dach des zukünftigen Hauptbahnhofs ist betoniert.



21. Juni:

Herunterladen, einchecken und los fahren: Die Check-in-Check-out-App (VVS-BWeit-App) kann jetzt im ganzen Land genutzt werden. Das Pilotprojekt von VVS, Stuttgarter Straßenbahnen AG und Land ermöglicht Fahrgästen, sich vor der Fahrt per Smartphone einzuchecken und automatisch den besten Tarif zu nutzen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert und soll die Machbarkeit und Akzeptanz eines verbundübergreifenden CiCo-Systems unter Beweis stellen.



4. Juli:

VVS jetzt auf LinkedIn: Als zentraler Mobilitätsdienstleister ist der VVS auch auf diesem Kanal vertreten. Zielgruppe sind unter anderem Fachkräfte auf Jobsuche, Verkehrsunternehmen, Politik sowie interessierte Fahrgäste. Die VVS-Mitarbeitenden spielen eine Schlüsselrolle im Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs unter anderem bei Planung, Tarifgestaltung, Fahrgastinformation sowie in der Weiterentwicklung digitaler Services im ÖPNV.



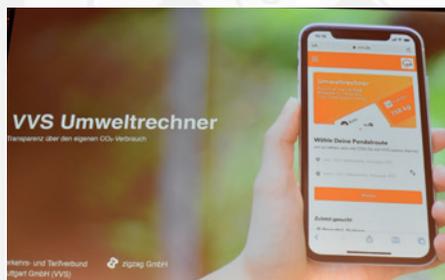
Juli:

Der Weg zur Arbeit soll umweltfreundlicher werden. Daran arbeitet das Bündnis „Verkehrswende in der Arbeitswelt“, das aus dem Verkehrsministerium und mehr als 20 Unternehmen und Verbänden besteht. Zu den Gründungsmitgliedern des Bündnisses zählen neben den großen Konzernen wie Bosch und SAP auch der VVS. Ziel ist es, unter anderem auch den ÖPNV weiter auszubauen.



Juli:

Die VVS-Fahrplanauskunft feiert 35. Geburtstag. Im Juli 1998 zum Start des „World Wide Web“ ist der VVS erstmals im Internet präsent. Der wichtigste Inhalt war die elektronische Fahrplanauskunft (EFA). Viele Features folgten. Heute ist das praktische Tool nicht mehr wegzudenken. 35 Jahre nach dem Start stellt der VVS rund 1,8 Milliarden Fahrplanauskünfte im Jahr über die EFA bereit.



3. bis 5. Juli:

Der VVS Umweltrechner ist mit einem dritten Platz beim 1. ÖPNV-Innovationspreis ausgezeichnet worden. Unter dem Motto „Wie sieht der ÖPNV im Jahr 2030 aus?“ werden vom Land kreative Ideen gefördert, die den ÖPNV auch in Zukunft voranbringen. Mit dem Umweltrechner bietet der VVS Transparenz über den eigenen CO₂-Verbrauch und zeigt so den Umwelt-Benefit und die Kostenersparnis beim Umstieg vom Auto auf den ÖPNV.



Bildnachweis: jazzopen stuttgart

13. bis 23. Juli:

Mit Bus und Bahn zu den jazzopen 2023. Für die Veranstaltung gibt es erstmals ein VVS-KombiTicket. Konzertbesucher können daher getrost ihr Auto für die An- und Abreise zu Hause stehen lassen und mit Bus und Bahn fahren. Die Eintrittskarten gelten als kostenlose Fahrkarte in allen VVS-Verkehrsmitteln.



17. Juli:

In der Landeshauptstadt gibt es einen neuen Hingucker – eine vollflächig beklebte Stadtbahn der Stuttgarter Straßenbahnen AG im Design der Mobilitätsmarke polygo ist jetzt im Netz unterwegs. „Einfach mal alles fahren“, so lautet der Slogan auf der gebrandeten Bahn. Fahrgäste erkennen sie am typisch silbern gehaltenen Design von polygo, wie auf den Chipkarten für elektronische Tickets im VVS.



25. Juli:

100 Prozent elektrisch – Schlienz fährt in die Zukunft. Nahezu lautlos und mit einer Reichweite von 300 Kilometern sind neue E-Busse von Schlienz Tours in der Region unterwegs. Drei Elektro-Linienbusse und sechs Kleinbusse samt modernster Infrastruktur sind jetzt auf dem Betriebsgelände in Kernen beheimatet. Die modernen und leisen Busse sollen auch den Fahrgäste einen Mehrwert bieten. Für Nachbarn und Anwohner sind sie künftig viel leiser unterwegs.



1. August:

Cornelia Christian ist als Geschäftsführerin beim Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart gestartet. Der Aufsichtsrat hatte die 54-jährige Diplom-Ökonomin im Februar mit einstimmigem Beschluss zur Nachfolgerin von Horst Stammler gewählt, der Ende August in Ruhestand ging. Cornelia Christian war bisher verantwortlich für das Geschäftsfeld Mobilität bei den Stadtwerken Bielefeld und als Prokuristin der moBiel GmbH Geschäftsbereichsleiterin Kundenmanagement. Die gebürtige Marburgerin verfügt über große Erfahrungen im Verbundgeschäft.



1. August:

Lucky Eridhi holt den Titel „Busfahrer des Jahres 2023“ für die Landeshauptstadt. Lucky Eridhi macht seinem Vornamen alle Ehre und sorgt dafür, dass sich auch seine Fahrgäste wohlfühlen. „In Fahrgast steckt das Wort ‚Gast‘ – und ich bin gerne ein guter Gastgeber“, mit diesen Worten erklärt er seine Einstellung zu seinem Beruf. Er ist einer von insgesamt sechs Preisträgerinnen und Preisträgern im gesamten VVS und steht stellvertretend für seine Berufsgruppe.



Bildnachweis: bwegt

23. August

Der erste bwegt-Wanderweg geht an den Start. Mit Bus und Bahn anreisen, wandern und wieder zurück mit den Öffentlichen. Baden-Württemberg auf selektierten Wanderrouten erleben, die umweltfreundlich und kostengünstig erreichbar sind. Statt Rundwegen führen die Wege von Ort zu Ort, damit Wanderfans mehr von der Region erleben können. Erkennbar sind die Routen an dem „bwegt-Wanderweg“-Siegel.



September:

Die Stuttgarter Kickers und der VVS verlängern ihr erfolgreiches Kombi-Ticket-Angebot für die neue Saison. Über 14.000 Fans nutzten letzte Saison das Ticket für bequeme An- und Abreisen mit dem VVS-Netz. Das Kombi-Ticket ist seit 2004 eine praktische Lösung: Eintrittskarte gleich VVS-Ticket für Hin- und Rückfahrt, umweltfreundlich und stressfrei.

1. September:

Die beiden Busunternehmen Friedrich Müller Omnibus (FMO) und Württembergische Bus-Gesellschaft (WBG) übernehmen zum 1. September die Buslinien sowie die begleitenden Ruftaxi-Verkehre im Raum Neuffen und Nürtingen. Durch die Neuvergabe profitieren Fahrgäste von Verbesserungen im Fahrplan.



6. September:

Im Nahverkehr geht's weiter aufwärts – vor allem das Deutschland-Ticket kurbelt die Nachfrage an. Der VVS und die Verkehrsunternehmen in der Region Stuttgart ziehen im ersten Halbjahr eine positive Bilanz: Bis Ende Juni 2023 wurden rund 181 Millionen Fahrten mit Bussen und Bahnen im VVS unternommen, das sind 16,2 Prozent mehr als im Vorjahr. 80 Prozent der Fahrten sind mit Deutschland-Ticket oder JugendTicketBW unterwegs.

17. September:

Freie Fahrt am Sonntag mit Bus und Bahn in ganz Stuttgart. Die Freifahrt ist die Topaktion der Landeshauptstadt im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September. Parallel dazu feiert Deutschland das umweltfreundliche Verkehrsmittel Bahn mit dem „Tag der Schiene“. Wer in der Zone 1 unterwegs ist, braucht kein Ticket. Alle anderen aus der Region zahlen eine Zone weniger.

26. September:

Beim Spatenstich für die S-Bahn-Verlängerung nach Neuhausen haben Verkehrsminister Winfried Hermann und weitere Vertreter aus Politik und ÖPNV dieses Mal zur „Tortenschaufel“ gegriffen. Der Minister bezeichnete die 4 Kilometer lange und mehr als 200 Millionen Euro teure Strecke als Meilenstein für den Nahverkehr in der Region. Im 30-Minuten-Takt sollen Fahrgäste ab 2027 von Bernhausen über Sielmingen nach Neuhausen fahren können.



Einparken will gelernt sein – vor allem, wenn so viele Busse platziert werden müssen.

Oktober:

Alle Tunnel für Stuttgart 21 sind fertig gegraben. Rund 56 Kilometer verteilt auf acht Tunnel haben Mineure insgesamt seit 2013 gegraben. Mit dem letzten Tunneldurchschlag im neuen Flughafentunnel ist ein historischer Meilenstein des Projektes Stuttgart 21 geschafft. Der 2,2 km lange Tunnel wird den Flughafen und die Messe an das Fern- und Regionalbahnnetz anschließen.

1. Oktober:

30 Jahre regionaler Busverkehr – Jubiläum der „Verbundstufe II“ im Römerkastell in Bad Cannstatt. Mit der Verbundstufe II sind alle Verkehrsunternehmen 1993 zu einer „großen Familie“ zusammengewachsen und haben das Versprechen eingelöst: Nahverkehr aus einem Guss in der ganzen Region mit nur einem Ticket. In einer Leistungsschau stellen die Busunternehmen im VVS innovative Busse aus, darunter E-Busse und Busse, die Daten aus dem automatischen Fahrgastzählsystem an ein gemeinsames Hintergrundsystem beim VVS liefern.



20. Oktober:

VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger einstimmig wiederbestellt – auf eigenen Wunsch läuft seine Amtszeit bis Ende 2024. Danach geht Thomas Hachenberger in den Ruhestand. „Ich wünsche mir, dass bis zum Ende meiner Amtszeit das Deutschland-Ticket im VVS fest verankert ist. Dazu möchte ich in den kommenden Monaten beitragen, dass die Finanzierung gesichert und somit das Ticket ein langfristiges Angebot wird“, sagte der VVS-Geschäftsführer nach seiner Wiederbestellung.



November:

Rekord beim VVS: Mehr als 515.000 Fahrgäste nutzen ein VVS-Abo, darunter 326.000 mit Deutschland-Ticket und 177.000 mit JugendTicketBW. Die Zahl der Jedermann-Abos hat sich seit Einführung des D-Tickets verdoppelt. Besonders beliebt ist die vom Arbeitgeber bezuschusste Firmenticketvariante des D-Tickets mit fast 30 Prozent Rabatt. Der VVS dankt allen treuen Kunden und den engagierten Mitarbeitenden.



21. November:

Fünftes Tarifsymposium des VVS: Wunsch nach weiterer Tarifvereinfachung – in drei Workshops diskutieren die Teilnehmer in verschiedenen Gruppen aktuelle Themen wie die Auswirkungen des Deutschland-Tickets sowie die Finanzierung und Digitalisierung. Ziel des Symposiums: mit verschiedenen Gruppen ins Gespräch kommen und die Marktentwicklung nach der Einführung des Deutschland-Tickets zu betrachten.



27. November:

Fans der Ludwigsburger Basketballer dürfen sich freuen: Das VVS-Kombi-Ticket für die Heimspiele der MHP RIESEN gilt bis zur Saison 2026/2027. Besucher der Spiele können mit ihrer Eintrittskarte kostenlos mit Bus und Bahn zur MHPArena und wieder zurück fahren. Die Verlängerung wurde bei einem Spiel gegen ALBA BERLIN symbolisch mit einem übergroßen VVS-KombiTicket gefeiert.



Dezember:

Aus 1 mach 5 – an den Adventswochenenden gilt das VVS-EinzelTagesTicket für bis zu fünf Personen wieder als GruppenTagesTicket – auch die Stadt-Tickets, die es in rund 50 Kommunen im Verbundgebiet gibt. Mit der Aktion sollen gezielt Personen angesprochen werden, die bisher nur gelegentlich mit Bus und Bahn fahren.



1. Dezember:

Super Nachrichten für junge Menschen aus Baden-Württemberg! Sie fahren seit 1. Dezember 2023 mit ihrem Jugend-Ticket günstig durch ganz Deutschland. Das Beste: Das Abo kostet weiterhin 365 Euro im Jahr. Das rabattierte Deutschland-Ticket heißt jetzt D-Ticket JugendBW und löst das JugendTicketBW ab, das bisher „nur“ in BW galt.



1. – 24. Dezember:

Der VVS-Adventskalender ist der Renner bei den Fahrgästen. Auf den sozialen Medien und auf der Homepage wurde er knapp 200.000-mal angeklickt. Damit hat der Adventskalender alle Erwartungen übertroffen. Hinter den Türchen versteckten sich tolle Überraschungen, unter anderem Eintrittskarten zu tollen Veranstaltungen, Jahres-Abos und exklusive VVS-Weihnachtstassen.



6. Dezember:

Noch flexibler mit dem VVS-Rider – das neue On-Demand-Angebot im Verbundgebiet. Im Raum Geislingen und im Bereich Renningen/Rutesheim bringen Kleinbusse Fahrgäste von A nach B ohne langen Fußweg zur Haltestelle. Das neue barrierefreie On-Demand-Angebot ist mit VVS-Ticket ohne Mehrkosten zu nutzen und bequem per App oder Telefon buchbar. Als Ergänzung zum bestehenden Linienverkehr bietet der VVS-Rider umweltfreundliche Mobilität und flexible Abfahrtszeiten abseits der Hauptachsen.



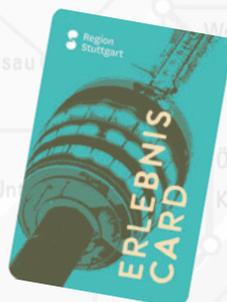
Bildnachweis: © Laura Beutner / SSB AG

10. Dezember:

Die SSB stellt zum Fahrplanwechsel ihre Stadtbahnlinsen aufs Netz 2024 um. Die Stadtbahnstrecke zwischen Hauptbahnhof und Staatsgalerie ist nun wieder befahrbar. Das Stadtbahnnetz ist jetzt wieder komplett inklusive der neu gebauten Haltestelle Staatsgalerie. Wegen Bauarbeiten zu Stuttgart 21 sind die Stadtbahnen sieben Jahre lang umgeleitet worden.

Mitte Dezember:

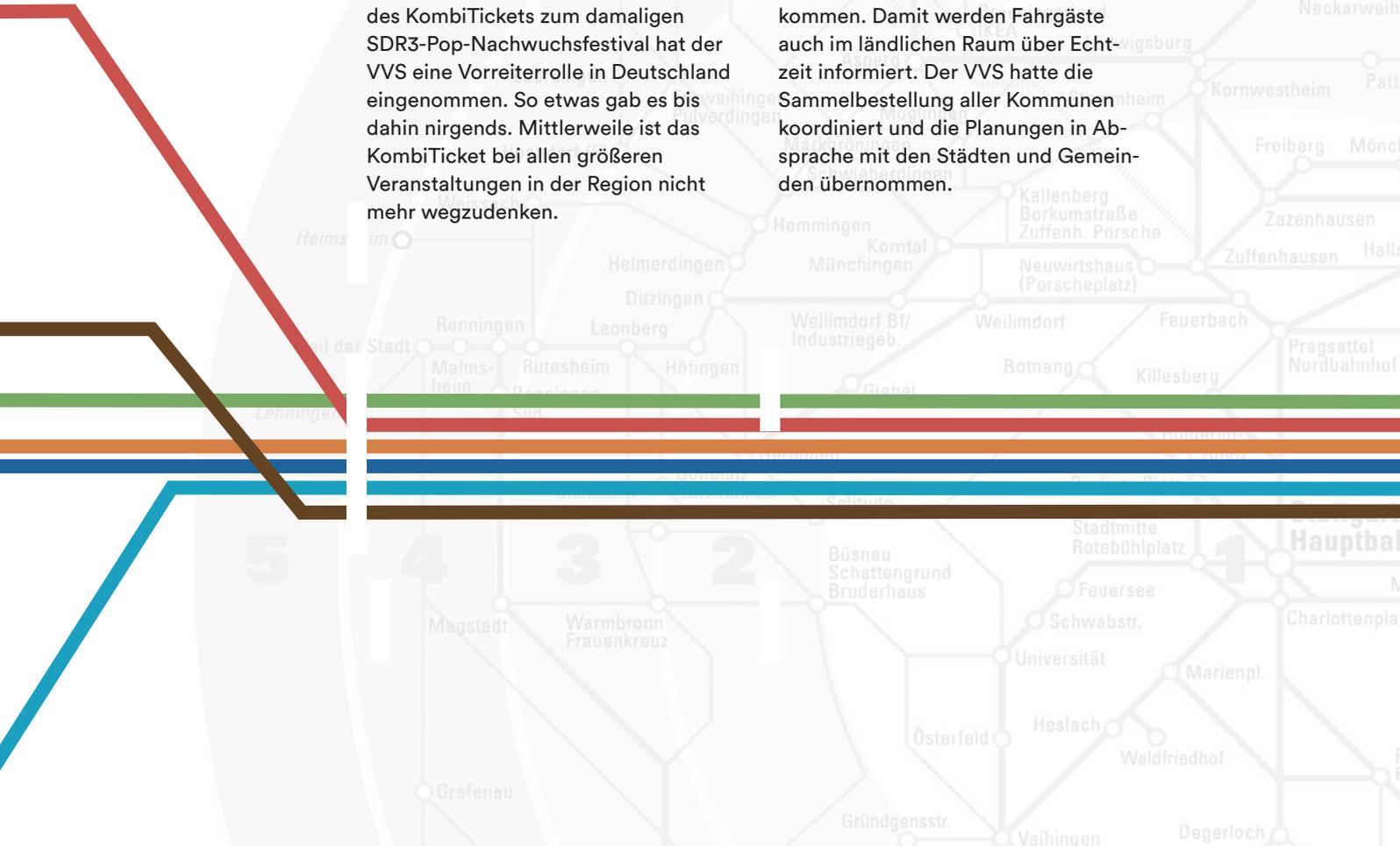
Die Digitale ErlebnisCard Region Stuttgart kostet jetzt mit Deutschland-Ticket 10 Euro weniger. Mit der Karte können Einwohner aus der Region ein Jahr lang Highlights bei mehr als 70 Kultur- und Freizeiteinrichtungen entdecken und dabei sparen. Der Gesamtwert der Vergünstigungen liegt bei mehr als 600 Euro. Bei der Aktion bekommen VVS-Abonnenten die digitale Karte für 59 Euro.





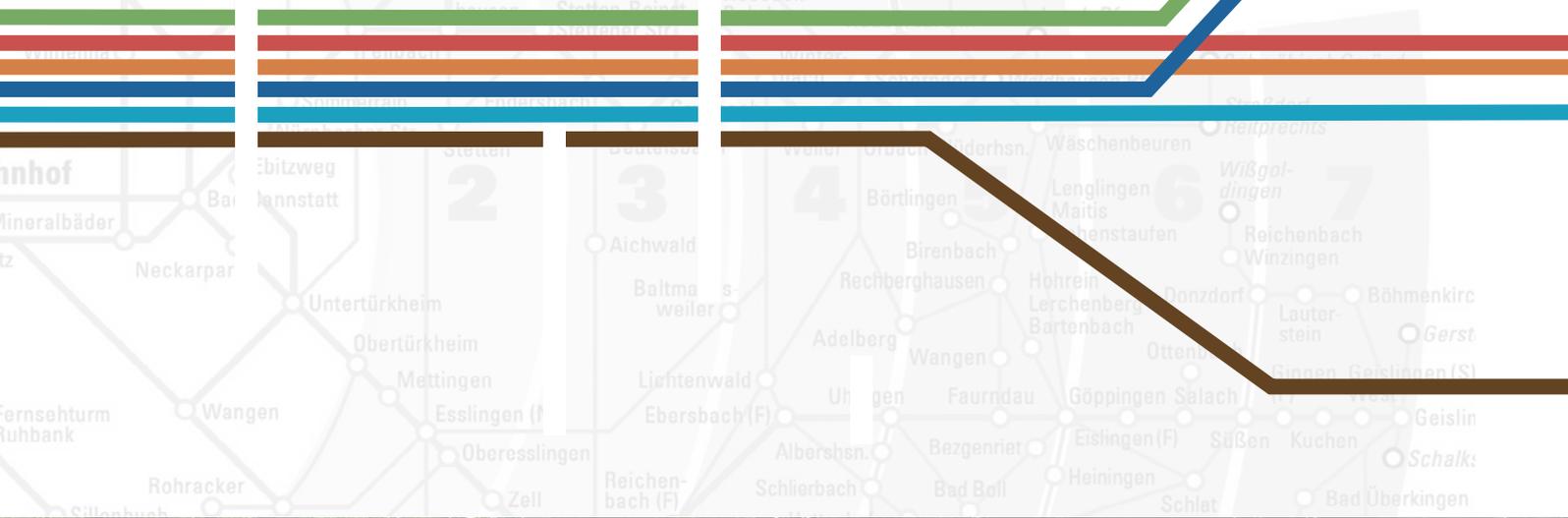
Vor 40 Jahren hat der VVS mit dem KombiTicket eine Erfolgsgeschichte gestartet. 1983 konnten Besucher mit ihrer Eintrittskarte erstmals kostenlos den Nahverkehr nutzen. Mit dem Start des KombiTickets zum damaligen SDR3-Pop-Nachwuchsfestival hat der VVS eine Vorreiterrolle in Deutschland eingenommen. So etwas gab es bis dahin nirgends. Mittlerweile ist das KombiTicket bei allen größeren Veranstaltungen in der Region nicht mehr wegzudenken.

Erfolgreicher Abschluss des DFI-Light-Projektes – 500 installierte Anzeigen in etwa 60 Kommunen. Im Jahr 2023 wurden 138 Anzeigen installiert, und auch 2024 werden weitere 128 hinzukommen. Damit werden Fahrgäste auch im ländlichen Raum über Echtzeit informiert. Der VVS hatte die Sammelbestellung aller Kommunen koordiniert und die Planungen in Absprache mit den Städten und Gemeinden übernommen.





Bessere Busverbindungen in den Landkreisen Böblingen und Esslingen. Plochingen und im Schönbuch. Zwei neue Schnellbuslinien gehen zum Jahreswechsel im Bereich Schönbuch an den Start. Dadurch wird das Angebot dort zwischen Böblingen und dem Raum Nürtingen verbessert. Fahrgäste aus Plochingen, Reichenbach, Hochdorf, Notzingen, Lichtenwald, Deizisau und Altbach können sich zum Jahreswechsel 2024 auf neue Haltestellen und dichtere Takte freuen.





Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)

Rotebühlstraße 121
70178 Stuttgart
Tel.: 0711 6606-0

www.vvs.de

 [instagram.com/vvs_stuttgart/](https://www.instagram.com/vvs_stuttgart/)

 [facebook.com/VVS - Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart](https://www.facebook.com/VVS-Verkehrs-und-Tarifverbund-Stuttgart)

 [linkedin/VVS](https://www.linkedin.com/company/vvs)

 [youtube.com/VVS](https://www.youtube.com/VVS)